

Das Treffen lief unter: Border Terrier Health Day in Kegworth am 19.2.2017

Am 19.2.2017 fand in England ein internationales Treffen von engagierten Border Terrier Züchtern statt, zu dem auch ich eingeladen war. Initiatorinnen waren Janet Lee vom Zwinger Tythrop, Jan Gale Zwinger Windrushway und Michelle Barnett vom Zwinger Brockfox.

Es kamen Züchter aus UK, Irland, Frankreich, Finnland, Tschechische Republik und ich aus Deutschland zu diesem Meeting.

Es ging darum alle Züchter, mit Videos und Berichten, über CECS ( Canine Epileptoid Cramping Syndrome) und SPS/SLEM ( Shaking Puppy Syndrome/Spongiform Leukoencephalomyelopathy) zu informieren und aufzurufen, DNA Proben beim AHT (Animal Health Trust) abzugeben.

Vormittags ging es um CECS, es wurden Filme von krampfenden Border Terriern gezeigt, und Stacy Firth gab uns einen Bericht, wie nach heutigem Wissen, die Krämpfe entstehen und auch wie man sie in den meisten Fällen eindämmen kann. Heute weiß man dass nicht nur der Anteil von Proteinen ( vor allem pflanzliches Protein) dafür verantwortlich ist, sondern auch eine Glutenunverträglichkeit.

Es wird empfohlen BT entweder roh zu füttern oder ein hochwertiges getreidefreies Trockenfutter. Aber es wurde auch gesagt, wenn ein BT gut zurechtkommt mit seinem Futter, gibt es keine Notwendigkeit es zu ändern !

Nach der Mittagspause ging es dann um die Shaking Puppies. Es wurden Videos von betroffenen Würfen gezeigt, aus Polen und Frankreich. Und Brigitte Belin-Bernaudin, eine Border Terrier Züchterin aus Frankreich, RichterIn und Gesundheitsbeauftragte des französischen Terrierklubs, zeigte uns Filme von 3 SP, die trotz der Krankheit unter strenger tierärztlicher Aufsicht aufgezogen wurden. In den allermeisten Fällen müssen die betroffenen Welpen eingeschläfert werden, zu stark ist ihre Bewegung durch den Tremor betroffen. Sie können sich nicht richtig entwickeln.

Betroffene Würfe wurden gemeldet aus UK, Schweden, Australien, Deutschland, Tschechien und Polen.

Alle waren sehr betroffen durch die Bilder, aber es meldeten sich dann auch ein paar Züchter die sagten:Ja das hatten wir auch schon in Würfen, nur konnte uns keiner sagen was das für eine Krankheit ist ! Die Welpen wurden alle eingeschläfert.

Nach einigen Fragen von Ronnie Irving (Dandyhow) über die DNA Proben, sagte er zu die 7 Border Terrier Breed Clubs von Großbritannien zusammen zu bringen. Um darüber zu reden wie man Proben in größerem Umfang sammeln kann, und auch Gelder dafür zur Verfügung zu stellen. Ann Roslin-Williams (Mansergh) regte an, ob nicht alle Welpen vor der Eintragung getestet werden sollten.

Alle kamen überein in Zukunft offener mit den Krankheiten umzugehen ,und ohne gegenseitige Schuldzuweisungen , mitzuhelfen dass DNA Test gefunden werden können.

Andrea Veth